



hütz + baumgarten

hütz + baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperssysteme
solinger straße 23-25
42857 remscheid

telefon 02191.9700-0
telefax 02191.9700-44
www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de

Gebrauchsanleitung

Spann- und automatische Vorschubeinheit mit Gasdruckfeder, bis DN 500

Art. Nr. 746
Best.-Nr.: 746 070



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufen vertraut, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

CE

1.	Wichtige grundlegende Informationen	3
1.1	Lieferumfang	3
1.2	Verantwortlichkeiten	3
1.2.1	Verantwortlichkeiten des Herstellers	3
1.2.2	Verantwortlichkeiten des Betreibers	3
1.2.3	Schnittstellen zum Gesamtsystem	3
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4	Sachwidrige Verwendung	4
1.5	Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen	4
1.5.1	Aufbau der Betriebsanleitung	4
1.5.2	Mitgeltende Dokumente	4
1.5.3	Erklärung der verwendeten (Sicherheits)-Symbole	4
1.5.4	Bedeutung der Betriebsanleitung	4
2.	Sicherheit	5
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.1.1	Sorgfaltspflicht des Betreibers	5
2.2	Sicherheitshinweise für den Bediener	6
2.2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.2.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.2.3	Verhalten im Notfall	7
2.2.4	Beachtung der Gebrauchsanleitung	7
2.3	Veränderungen an der Spann- und automatische Vorschubeinheit	8
2.4	Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht	8
2.4.1	Qualifikation	8
2.4.2	Mindestalter	8
2.4.3	Schulung	8
2.5	Besondere Arten von Gefahren	8
2.5.1	Gefährdungen durch bewegliche Teile	8
2.6	Sicherheits- und Gebrauchshinweise	9
3.	Technische Daten	10
4.	Aufbau und Funktion	10
4.1	Grafische Darstellung	10
4.2	Funktionale Beschreibung	10
5.	Transport	11
6.	Lagerung	11
7.	Bedienung	12
7.1	Besondere Sicherheitshinweise für die Bedienung	12
7.2	Benennung der Bauteile	12
7.3	Bedienelemente	12
7.4	Vorbereitende Arbeitsschritte	13
7.5	Bedienen	14
8.	Fehlersuche	15
8.1	Fehlersuch-Tabelle	15
9.	Instandhaltung	16
9.1	Serviceadresse	16
9.2	Reinigen und Schmierem	16
9.3	Inspektionen und Reparaturen	16
9.4	Ersatzteile, Zubehör und Verbrauchsmaterial	17
10.	Entsorgung und Umweltschutz	20
11.	Garantiebestimmung	20
12.	Rechtliche Hinweise	20
13.	Konformitätserklärung	21

1. Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Lieferumfang

Die Spann- und automatische Vorschubeinheit wird ausgeliefert mit:

- Kette und Spannschraube zum Befestigen auf Rohren bis DN 500.
- Gasdruckfeder
- Sägeaufnahmebock und dazugehörige Schrauben
- Gebrauchsanleitung

1.2 Verantwortlichkeiten

1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

Das Gerät entspricht dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit, solange nach der Vorgabe der Gebrauchsanleitung gearbeitet wird und die verwendungsgemäße Benutzung eingehalten wird.

1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

Der Betreiber muss sicherstellen, dass

- die Spann- und automatische Vorschubeinheit nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 1.3 bestimmungsgemäße Verwendung Seite 4).
- die Spann- und automatische Vorschubeinheit in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird.
- die Spann- und automatische Vorschubeinheit mit dem vom Hersteller vorgesehenen Zubehörteilen eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Spann- und automatische Vorschubeinheit zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de heruntergeladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Spann- und automatische Vorschubeinheit bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Spann- und automatische Vorschubeinheit ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Spann- und automatische Vorschubeinheit ergeben.

1.2.3 Schnittstellen zum Gesamtsystem

Die Spann- und automatische Vorschubeinheit, Best.-Nr. 746 070 darf nur mit unseren Stichsägen, Best.-Nr. 746 000 und 746 005 betrieben werden.

Jede hiervon abweichende Kombination von Geräten ist von uns nicht freigegeben und wir lehnen jegliche Verantwortung ab.

Es ist auch die Gebrauchsanleitung der eingesetzten Stichsäge mit zu beachten.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spann- und automatische Vorschubeinheit dient zur Führung und zur Vorschubzu-stellung der Stichsäge Best.-Nr. 746 000 und 746 005 auf Rohrleitungen von DN 80 bis DN 500.

Die möglichen Werkstoffe der Rohrleitungen sind Stahl (ggf. auch mit Zement-Beschichtung), Grauguss, Duktulguss (mit und ohne Zementbeschichtung), PE, PVC und Asbestzement begrenzt bzw. vorgesehen.

Jeder von den genannten Bestimmungen abweichende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

1.4 Sachwidrige Verwendung

Jeder andere Einsatz der Spann- und automatische Vorschubeinheit, als in 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben, ist nicht erlaubt und wird als nicht bestimmungsgemäße Verwendung angesehen.

Andere als die von uns benannten Maschinen (Stichsägen Best.-Nr. 746 000 und 746 005) sind unsererseits nicht freigegeben und somit sachwidrig.

Die Zweckentfremdung der Spann- und automatische Vorschubeinheit, um den Zylinder zur Einleitung von Druckkräften, für anderweitige Einsätze zu nutzen ist von uns nicht freigegeben und somit unzulässig.

Der Hersteller ist nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die auf eine ungeeignete oder fälschliche Anwendung zurückzuführen sind.

1.5 Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen

1.5.1 Aufbau der Betriebsanleitung

Die Bedienungsanleitung besteht aus dem einen, vorliegendem Band und hat 21 Seiten.

1.5.2 Mitgeltende Dokumente

Konformitätserklärung, Ersatzteilzeichnungen, -bilder und Ersatzteillisten sind in der Gebrauchsanleitung mit aufgeführt.

Bei Einsatz ist die Gebrauchsanleitung der Druckluft-Stichsäge mit zu beachten.

1.5.3 Erklärung der verwendeten (Sicherheits)-Symbole



WARNUNG Warnt vor möglicher irreversibler Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird.



VORSICHT Warnt vor möglicher Verletzungsfahr, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

ACHTUNG! : Warnt vor möglicher Beschädigung der Ausrüstung!

HINWEIS : Gibt nützliche Informationen.

1.5.4 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Spann- und automatische Vorschubeinheit und muss bei Ihr verbleiben. Wird die Spann- und automatische Vorschubeinheit veräußert, muss die vollständige Gebrauchsanleitung mitgegeben werden.

Sie besteht aus 21 Seiten

2. Sicherheit

- Neben den allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften ist die Gebrauchsanleitung der eingesetzten Stichsäge, Best.-Nr. 746 000 oder 746 005 unbedingt zu beachten.
- Das Personal muss für alle erforderlichen Arbeiten ausgebildet, sowie im Umgang mit der Spann- und automatische Vorschubeinheit und der Stichsäge eingewiesen sein.
- Der Zustand der Gerätschaften muss in einwandfreiem Zustand sein, um ein gefahrloses Arbeiten zu gewährleisten. Undichtigkeiten sind zu beheben. Dieser Zustand ist vor Geräteinsatz zu überprüfen.
- Technische Veränderungen an den Geräten sind unzulässig.
- Das Gerät darf nur in der bestimmungsgemäßen Anwendung zum Einsatz kommen.
- Nur aufeinander abgestimmte Teile (original Hütz + Baumgarten) dürfen zum Einsatz kommen.
- Bei Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen (z.B. Arbeiten an Gasleitungen) dürfen nur ex-geschützte Maschinen zum Einsatz kommen. E-Antriebe (nicht ex-geschützt) sind für Arbeiten an Gasleitungen nicht zu verwenden!

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1.1 Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Spann- und automatische Vorschubeinheit entspricht dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass

- die Spann- und automatische Vorschubeinheit nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel Produktbeschreibung 1.3 Seite 4).
- die Spann- und automatische Vorschubeinheit nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Spann- und automatische Vorschubeinheit zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de heruntergeladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Spann- und automatische Vorschubeinheit bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Spann- und automatische Vorschubeinheit ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Spann- und automatische Vorschubeinheit ergeben.

2.2 Sicherheitshinweise für den Bediener

2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Persönliche Schutzausrüstung benutzen. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien sind Schutzhandschuhe und rutschfestes Schuhwerk mit Stahlschutzkappe empfehlenswert.



- Tragen Sie beim Einsatz der Spann- und automatische Vorschubeinheit und der Stichsäge, zum Schutz der Augen eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt. Halten Sie die Werkzeuge sauber und die Bohrer und Fräser scharf. Um besser und sicher arbeiten zu können, befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über Werkzeugwechsel.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Bedienen Sie die Spann- und automatische Vorschubeinheit nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Überprüfen Sie die Spann- und automatische Vorschubeinheit auf eventuelle Beschädigungen. Vor weiterem Gebrauch, müssen beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

➤



WARNUNG Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Gebrauchsanleitung angegeben oder vom Werkzeughersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Gebrauchsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehör kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

2.2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.2.2.1 Informationen verfügbar halten:

Diese Gebrauchsanleitung ist bei der Spann- und automatische Vorschubeinheit aufzubewahren. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an der Spann- und automatische Vorschubeinheit auszuführen haben, die Gebrauchsanleitung jederzeit einsehen können. Ergänzend zur Gebrauchsanleitung sind auch Betriebsanleitungen im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung bereitzustellen.

2.2.2.2 Vor dem Starten:

Machen Sie sich ausreichend vertraut mit

- der Spann- und automatische Vorschubeinheit und der Stichsäge
- den Maßnahmen für einen Notfall

Vor jedem Start sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Die Spann- und automatische Vorschubeinheit auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen. Die Spann- und automatische Vorschubeinheit darf nur in einwandfreien Zustand betrieben werden.
- Prüfen und sicherstellen, dass sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich der Spann- und automatische Vorschubeinheit aufhalten und dass keine andere Person durch den Einsatz der Spann- und automatische Vorschubeinheit gefährdet werden.
- Alle Gegenstände und sonstige Materialien, die nicht für den Betrieb der Spann- und automatische Vorschubeinheit benötigt werden, sind aus dem Arbeitsbereich zu entfernen.

2.2.3 Verhalten im Notfall

Sollte es zu Störungen kommen ist der Sägevorgang zu unterbrechen, indem die Antriebsenergiezufuhr abgestellt wird. Dann die Gasdruckfeder in Anfangsstellung sichern.

Ggf. zur Feststellung der Störung oder Austausch defekter Bauteile muss das Gerät demontiert werden.

2.2.4 Beachtung der Gebrauchsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Spann- und automatische Vorschubeinheit. Sie ist pfleglich zu behandeln und immer in einen leserlichen Zustand bei dem Gerät griffbereit zu halten, so dass bei Fragen der bedienende Monteur sich sofort informieren kann.

Wird die Spann- und automatische Vorschubeinheit veräußert ist die Gebrauchsanleitung mit zu geben. Diese Gebrauchsanleitung besteht aus 21 Seiten.

2.3 Veränderungen an der Spann- und automatische Vorschubeinheit:

An der Spann- und automatische Vorschubeinheit dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden. Alle geplanten Veränderungen müssen von Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile da diese speziell für der Spann- und automatische Vorschubeinheit konzipiert sind. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattung die nicht durch uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Spann- und automatische Vorschubeinheit freigegeben.

2.4 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht

2.4.1 Qualifikation

Der Bediener sollte, die Sprache in der die Gebrauchsanleitung vorliegt beherrschen, so dass er diese selbständig lesen und verstehen kann.

2.4.2 Mindestalter

Das Mindestalter des Bedieners soll 18 Jahre betragen. Bei Auszubildenden, mindestens 16 Jahre, unter Anleitung eines Ausbilders oder Ausbildungsgehilfen.

2.4.3 Schulung

Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz an der Spann- und automatische Vorschubeinheit in die Sicherheitshinweise, Verhalten im Notfall, der Handhabung und Bedienung unterwiesen sein.

2.5 Besondere Arten von Gefahren

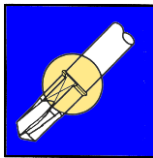
2.5.1 Gefährdungen durch bewegliche Teile

Beachten Sie, dass während des Sägevorganges bzw. sobald die Gasdruckfeder entsichert ist, die Zylinderstange ausfährt. Hierdurch kann die montierte Stichsäge ggf. ungewollt bewegt werden.

Schließen Sie eine Gefährdung durch Vorsicht und Schutzkleidung aus.

2.6 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

(allgemeine Information – nicht Gerätespezifisch)



Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, dass die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes Herausschießen gesichert ist



Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht EX-geschützt sind.



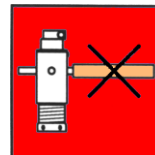
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.



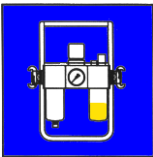
Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.



Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.



Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräten



Achten Sie darauf, dass die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!



Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an Den Druck beaufschlagten Bauteilen

Hinweis:

Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.



Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich, dass die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.

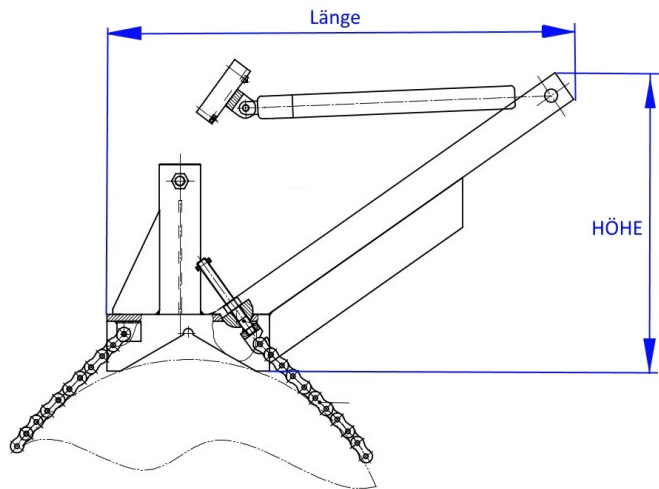


Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werkseitige Anwendungsberatung eingeholt werden.

Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.

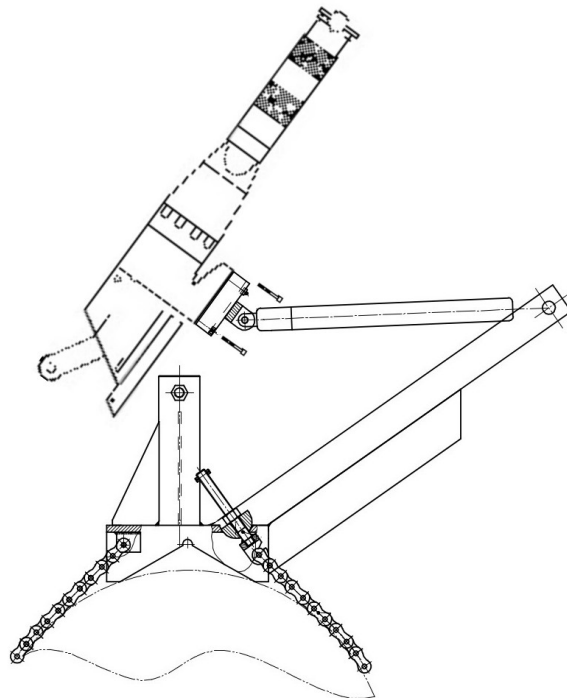
3. Technische Daten

Gewicht:	12,4 kg
Höhe:	370 mm
Breite:	295 mm
Länge:	580 mm
Kettenlänge:	1950 mm
Arbeitsweg der Kolbenstange:	168 mm
Einsatzbereich Rohrdimension:	DN 80 – DN 500



4. Aufbau und Funktion

4.1 Grafische Darstellung



4.2 Funktionale Beschreibung

Die Spann- und automatische Vorschubeinheit wird mittels Prisma und Spannkette auf dem zu trennenden Rohr befestigt. Die Stichsäge auf den Aufnahmebolzen aufgeschoben und mit dem Sperrbolzen arretiert.

Der Sägeaufnahmebock wird an die Stichsäge befestigt.

Durch Entriegeln des Gasdruckzylinders wird die Kolbenstange ausgefahren und die Stichsäge mit einem gleichbleibenden Druck gegen das Rohr gedrückt.

5. Transport

Wir empfehlen die Spann- und automatische Vorschubeinheit in den dafür vorgesehenen Transportkasten (Best.-Nr.: 746 409) zu transportieren, damit die Spann- und automatische Vorschubeinheit beim Transport besser gegen Beschädigungen geschützt ist. Weiterhin kann die Vollständigkeit der Gerätschaft besser gewährleistet werden.

Sollte die Spann- und automatische Vorschubeinheit lose (nicht im Transportkasten) transportiert werden, muss die Einheit so auf dem Fahrzeug verstaut werden, dass diese nicht rumrutschen kann und sich oder andere Teile beschädigt.



VORSICHT Beachten Sie beim Heben der Spann- und automatische Vorschubeinheit, dass diese 12,4 kg wiegt. Das Gesamtgewicht des befüllten Transportkastens beträgt mindestens 20,2 kg.



Transportkasten aus Stahlblech (ohne Inhalt), für die Spann- und automatische Vorschubeinheit, lose.

Maße: 750 x 350 x 260 mm
Gewicht, leer: 7,8 kg

Best.-Nr.: 746 409



VORSICHT Bewegliche Teile wie der Aufnahmebock, die Kette und die Gasdruckfeder können beim Transport von Hand zu Quetschungen o.ä. führen. Schließen Sie eine Gefährdung durch das Tragen von Schutzhandschuhen und Vorsicht aus.

Beim Transport von Hand, sicher und fest zupacken damit das Gerät nicht runterfallen kann. Dies kann zu Verletzungen führen (z. B. Prellung oder Bruch von Fuß oder Zehen).

6. Lagerung

Bevor die Spann- und automatische Vorschubeinheit in dem Transportkasten (Best.-Nr. 746 409) eingelagert wird, sollte diese gereinigt und die metallisch blanken Teile leicht eingeölt werden.

Die Spann- und automatische Vorschubeinheit sollte in einen trockenen Raum ohne große Temperaturschwankungen gelagert werden.

Wir empfehlen die Spann- und automatische Vorschubeinheit in den dafür vorgesehenen Transportkasten (Best.-Nr.: 746 409) zu lagern.



VORSICHT Beachten Sie beim Heben der Spann- und automatische Vorschubeinheit, dass dieser 12,4 kg wiegt.

7. Bedienung

7.1 Besondere Sicherheitshinweise für die Bedienung



VORSICHT Schließen Sie durch das Tragen von Schutzhandschuhen und Vorsicht aus, dass Sie sich an dem Sägeblatt verletzen.

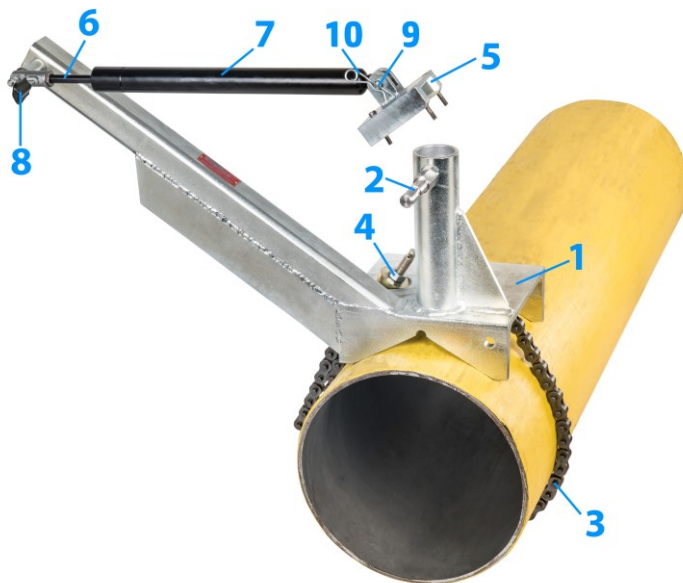
Nicht in das laufende Sägeblatt greifen. Verletzungsgefahr durch Schnittverletzung.



VORSICHT Schließen Sie einen Bruch des Sägeblattes und das Herumschleudern von Bruchstücken aus, indem frühzeitig ein stumpfes Sägeblatt ersetzt wird.

7.2 Benennung der Bauteile

Bild	Benennung
1	Prisma
2	Aufnahmebolzen
3	Spannkette
4	Spannschraube
5	Aufnahmebock
6	Zylinderstange
7	Gasdruckfeder
8	Auslösehebel
9	Verbindungsbolzen
10	Sicherungsclip



7.3 Bedienelemente

Das einzige Bedienelement ist der Auslösehebel (8).

Dieser wird zum Auslösen der Zylinderkraft (Gasdruck) und zum Sperren der Zylinderkraft geschaltet.

Das Sperren ist in jeder Zylinderstellung (Ausfahrposition) möglich.

Im ausgelösten Zustand fährt ohne Gegenkraft, der Zylinder vollständig bis zum Anschlag aus.



Bild: Zylinderkraft wirkt (entriegelt)



Bild: Zylinderkraft gesperrt (verriegelt)

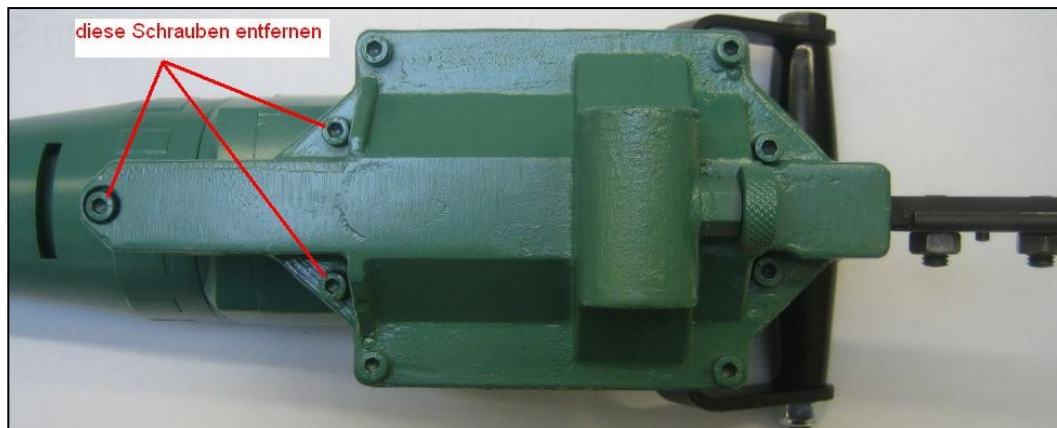
7.4 Vorbereitende Arbeitsschritte



VORSICHT Überprüfen Sie vor jeder Nutzung, daß die Spann- und automatische Vorschubeinheit keine Beschädigungen aufweist. Beachten Sie insbesondere, daß die Spannkette und die Schweißnähte Riss frei sind.

Bei erstmaligem Einsatz wird der Aufnahmebock der Spann- und automatischen Vorschubeinheit an die Stichsäge montiert. Hierzu den Aufnahmebock durch ziehen des Sicherungsclip und herausnehmen des Verbindungsbolzens von dem Zylinder der Gasdruckfeder lösen.

Auf der Unterseite der Druckluft-Stichsäge werden die drei Zylinderkopfschrauben (SW 4) herausgeschraubt.



Der Aufnahmebock wird entsprechend dem Bohrungsbild an dieser Stelle aufgesetzt und mit den drei mitgelieferten Zylinderkopfschrauben (3 Stück M5x35) befestigt.

Die Spann- und automatischen Vorschubeinheit auf das Rohr setzen, die Kette um das Rohr legen, in die Spannschraube einhängen und mit einem Schlüssel SW 19 leicht anziehen, so dass die Einheit nicht auf dem Rohr rutscht.

Die Druckluft-Stichsäge mit vormontiertem Aufnahmebock auf den Aufnahmebolzen der Spann- und automatischen Vorschubeinheit setzen. Hierbei den Sperrknopf der Druckluft-Stichsäge ziehen und in der Nut des Aufnahmebolzens fixieren.

Den Zylinder der Gasdruckfeder mit dem Verbindungsbolzen an dem Aufnahmebock befestigen und durch Aufschieben des Sicherungsclip sichern.

Sägeblatt entsprechend der Rohrdimension ($L_{\min} = \text{Rohrdimension} + 200 \text{ mm}$) und entsprechend dem Rohrwerkstoff (Zahnteilung bei HSS, HM) wählen und an die Säge montieren. (siehe hierzu Gebrauchsanleitung Stichsäge). Ggf. Vorschubbügel montieren.



VORSICHT Schließen Sie durch das Tragen von Schutzhandschuhen und Vorsicht aus, dass Sie sich an dem bereits montiertem Sägeblatt verletzen.

Die Ketten-Spannschraube der Spann- und automatischen Vorschubeinheit nochmals etwas lösen, hierbei die Einheit festhalten, so dass sie nicht auf dem Rohr dreht, und die Einheit auf dem Rohr axial verschieben bis das Sägeblatt in gewünschter Schnittposition ist. Ketten-Spannschraube mittels Schlüssel SW 19 fest anziehen.

ACHTUNG! Fest anziehen heißt, der Spannbock ist fest auf dem Rohr fixiert! Bei übermäßigem Anziehen wird der Haken der Spannschraube aufgeweitet, dies ist unsachgemäß!

Ggf. wenn eingesetzt, den Führungsbügel über die Exzenterverschraubung ausrichten, so dass der Schnitt rechtwinklig zur Rohrachse erfolgen kann.

Erst abschließend die Druckluft-Versorgung für die Druckluft-Stichsäge bzw. Strom-Versorgung für die elektrische Stichsäge anschließen.

7.5 Bedienen



WARNUNG Die Gebrauchsanleitung der Stichsäge ist zu beachten!

Säge einschalten.

Druckzylinder entriegeln (Bild 1) und die Säge dabei festhalten. Langsam das Sägeblatt auf das Rohr aufsetzen. Nach kurzem Ansägen des Rohres kann die Säge selbstständig durch die Vorschubkraft der Gasdruckfeder arbeiten.



WARNUNG Stellen Sie während des Einsatzes der Spann- und automatischen Vorschubeinheit sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Sägeblattes befindet!



WARNUNG Berücksichtigen Sie, dass am Ende des Sägevorganges die Gasdruckfeder ruckartig das Sägeblatt in Vorschubrichtung weiterführt, bis die Kolbenstange vollständig ausgefahren ist!

Kurz vor Beendigung des Sägevorganges durch Druck mit der Hand gegen die Stichsäge (entgegen der Kraft der Gasdruckfeder) die Vorschubkraft reduzieren.

Nach Beendigung des Sägevorganges, die Säge zurückschwenken (Zylinderstange fährt ein) und die Gasdruckfeder verriegeln (Bild 2). Die Stichsäge von der Antriebsenergie trennen.



Bild 1: Zylinderkraft wirkt (entriegelt)



Bild 2: Zylinderkraft gesperrt (verriegelt)

Nach entfernen des Sicherungsclip kann der Verbindungsbolzen gezogen werden, um die Gasdruckfeder von dem Aufnahmebock zu lösen. Die Stichsäge durch Ziehen des Sperrknopfes von dem Aufnahmebolzen der Spann- und automatischen Vorschubeinheit nehmen.

Durch Lösen der Ketten-Spannschraube (SW 19) kann die Spann- und automatischen Vorschubeinheit von dem Rohr abmontiert werden.

Nach dem Einsatz die Spann- und automatischen Vorschubeinheit reinigen und die blanken Metallteile als Schutz vor Korrosion einölen. Gerät in den vorgesehen Transportkasten (Best.-Nr. 746 409) zurücklegen, hierin transportieren und einlagern.



VORSICHT Erhöhen Sie nicht die Vorschubkraft, indem Sie zusätzlich zu der Gasdruckfeder Kraft von Hand auf die Säge ausüben und hierdurch eine Überlastung herbeiführen.

8. Fehlersuche

8.1 Fehlersuch-Tabelle

Störung/Fehlermeldung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Kolbenstange fährt nicht aus.	Auslösehebel noch in Sperrposition.	Auslösehebel betätigen (entriegeln).
	Kolbenstange hängt.	Gasdruckfeder ersetzen.
Schnitt wird schief.	Die Spann- und automatischen Vorschubeinheit ist beschädigt / verzogen.	Der Aufnahmebolzen der Spann- und automatischen Vorschubeinheit muss parallel zur Rohrachse positioniert sein. Ursache beheben.
	Das Sägeblatt verläuft, wegen schlechter Führung, bei größeren Rohrdimensionen.	Führungsbügel für das Sägeblatt verwenden und diesen über die Exzenter-Verschraubung rechtwinklig zur Rohrachse ausrichten. Siehe Zubehörliste Stichsäge. Sägeblätter HSS Bi-lastic verwenden. Diese haben generell weniger Schiefschnitt und können ohne Führungsbügel verwendet werden.
Sägeblatt bricht im Sägevorgang.	Sägeblatt stumpf oder Zähne ausgebrochen.	Sägeblatt austauschen.
	Spannungen im Rohr, die auf das Sägeblatt drücken.	Nach etwa dem halbem Sägeschnitt Keile in den Schnittspalt einschlagen, damit der Sägespalt nicht zugedrückt wird. Achtung: Funkenarmes Werkzeug verwenden, wenn explosives Medium (z.B. Erdgas)! Sägeblätter HSS Bi-lastic verwenden. Diese Sägeblätter haben einen elastischen Grundkörper und nur gehärtete Zähne. Dennoch zusätzlich den Sägespalt aufkeilen.
Zylinder lässt sich nicht mehr einfahren.	Auslösehebel ist in Sperrposition.	Auslösehebel betätigen (entsperren).
	Die erforderliche Einfahrkraft ist generell groß! Bei nicht montierter Säge fehlt der Hebel der Säge, um die Einfahrkraft leichter aufbringen zu können.	Säge montieren und durch drehen der Säge um den Aufnahmebolzen, ist die Einfahrkraft der Gasdruckfeder leichter aufzubringen. Bei nicht montiertem Vorschubbock und nicht montierter Säge, die ausgefahrene Gasdruckfeder senkrecht auf den Boden aufstellen (zum Schutz des Gerätes eine Unterlage verwenden). Bei entriegeltem Auslösehebel mit dem Körpergewicht die Gasdruckfeder vorsichtig einfahren und den Auslösehebel in eingefahrener Position sperren (verriegeln). Achtung: Den Zylinder nur in genauer Achsrichtung belasten, um ein Verbiegen oder Ausknicken des Zylinders und damit Beschädigung zu verhindern!

9. Instandhaltung

Instandhaltung der Spann- und automatische Vorschubeinheit ist Voraussetzung für sicheres Arbeiten und die Langlebigkeit des Gerätes.

9.1 Serviceadresse

Siehe Seite 20

9.2 Reinigen und Schmieren

Nach dem Einsatz muss das Gerät gereinigt und die blanken Metallteile als Schutz vor Korrosion eingeölt werden.

9.3 Inspektionen und Reparaturen

Der Gesamtzustand des Gerätes sowie die Vollständigkeit sollten regelmäßig überprüft werden und ggf. aufgearbeitet werden.

- Sind alle beweglichen Teile leichtgängig?
- Ist der Druckzylinder dicht?

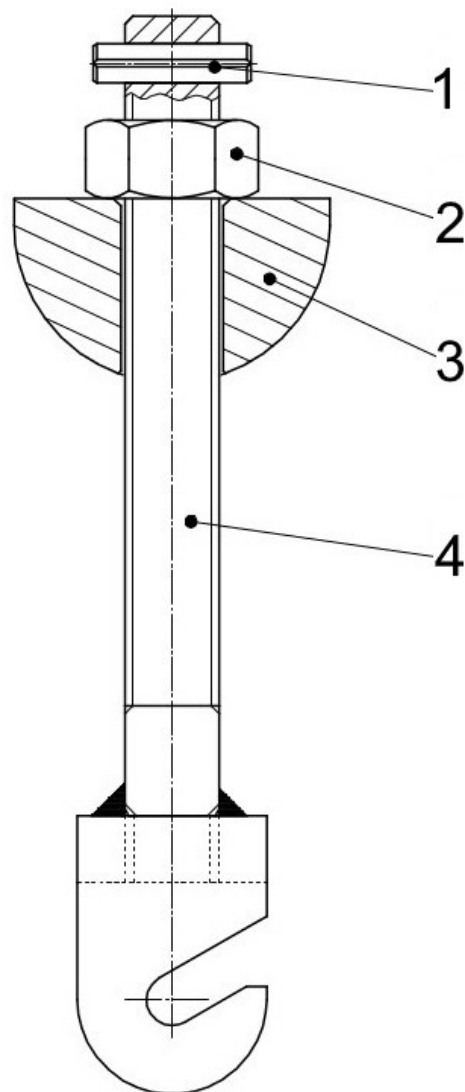
Einfacher Austausch einzelner Ersatzteile ist problemlos vom Anwender durchführbar (s. Ersatzteilliste).

Bei größerem Nacharbeitsaufwand empfehlen wir das Gerät von der Firma Hütz + Baumgarten überholen zu lassen.

9.4 Ersatzteile, Zubehör und Verbrauchsmaterial

Gabelschraube

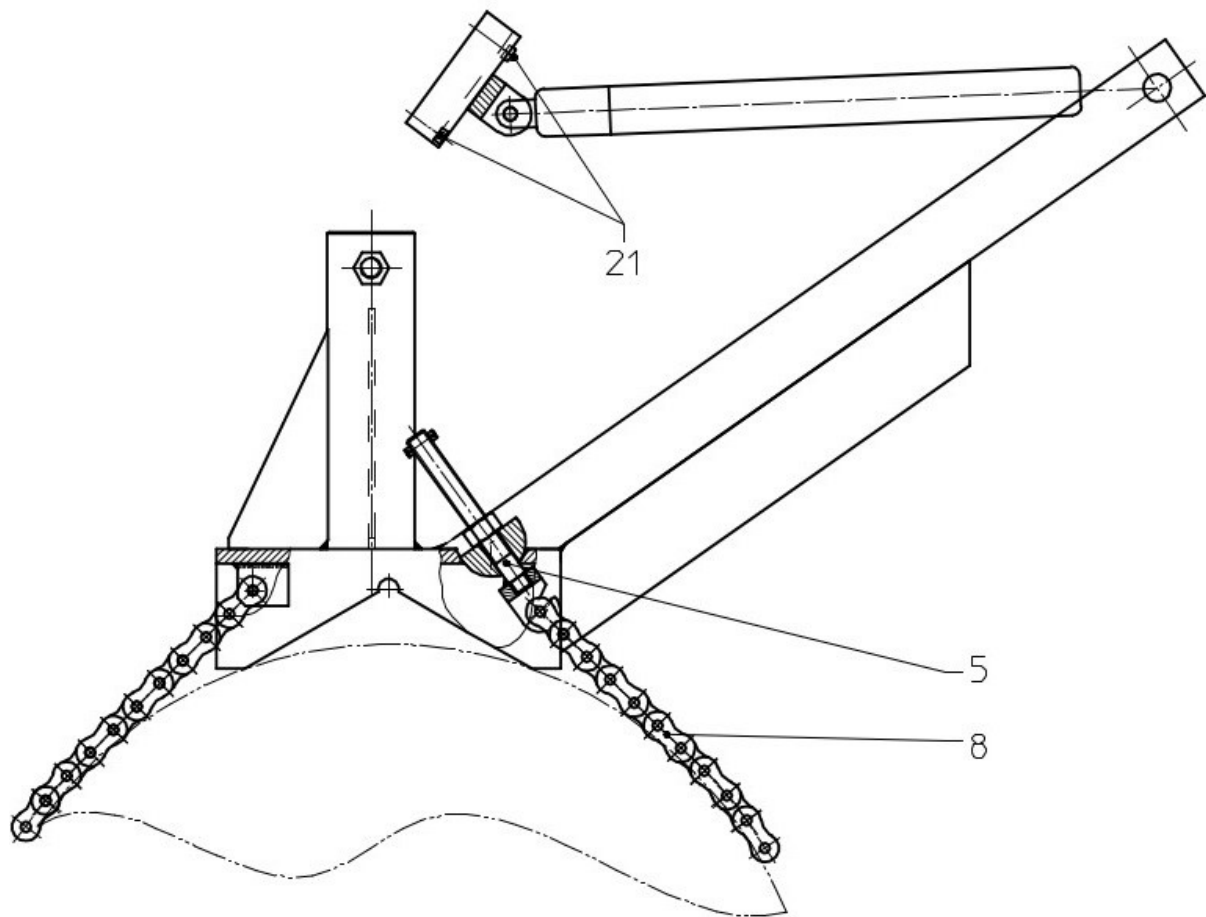
Position	Menge	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	1	Spannhülse	S9 1630 0120	
2	1	Sechskantmutter	S9 1203 0070	
3	1	Kugeldruckring	S5 1201 9170	
4	1	Gabelschraube	S9 1150 9480	



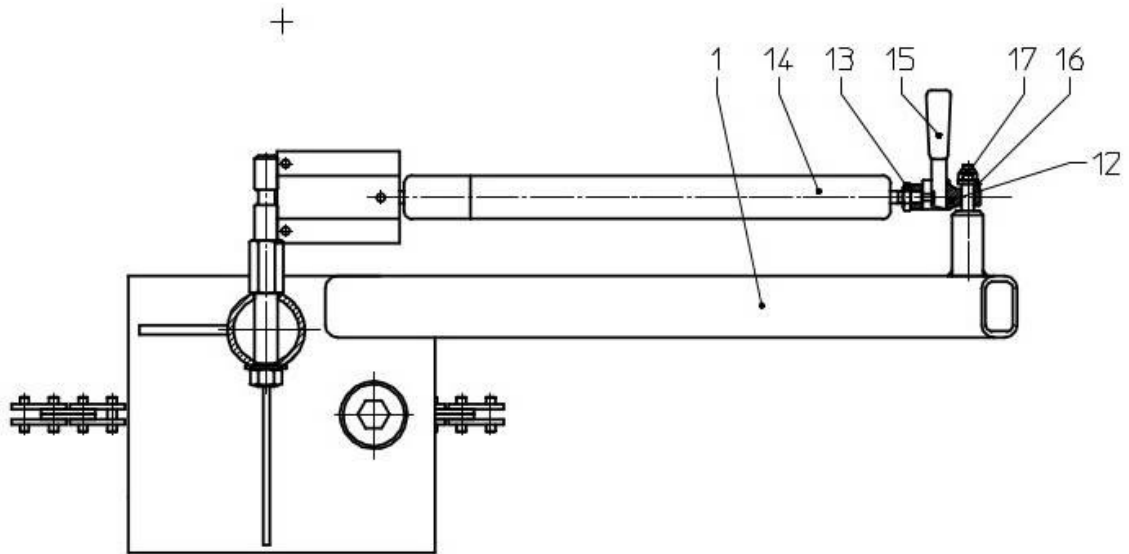
Spannvorrichtung mit Gasdruckfeder

Position	Menge	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	1	Vorrichtung, kompl.	S51208 9992	
2	1	Lagerbolzen	S51202 9190	
3	1	Scheibe	S93302 0050	
4	1	Sechskantmutter	S91203 0070	
5	1	Gabelschraube, kompl.	S91150 9490	siehe Liste, S. 17
8	1	Gliederspannkette 2,0 m	S51201 9020	
9	1	Zylinderschraube	S91110 4040	
10	1	Scheibe	S93302 0020	
11	1	Sechskantmutter	S91210 0030	
12	1	Auslösekopf	S95201 0050	
13	1	Sechskantmutter	S91201 0170	
14	1	Gasdruckfeder	S95201 0040	
15	1	Auslösehebel	S95201 0060	
16	1	Scheibe	S93302 0020	
17	1	Sechskantmutter	S91209 0100	
18	1	Aufnahmebock, kompl.	S51208 9995	
19	1	Bolzen	S91616 0110	
20	1	Federstecker	S91649 0070	
21	3	Zylinderschraube	S91110 4490	

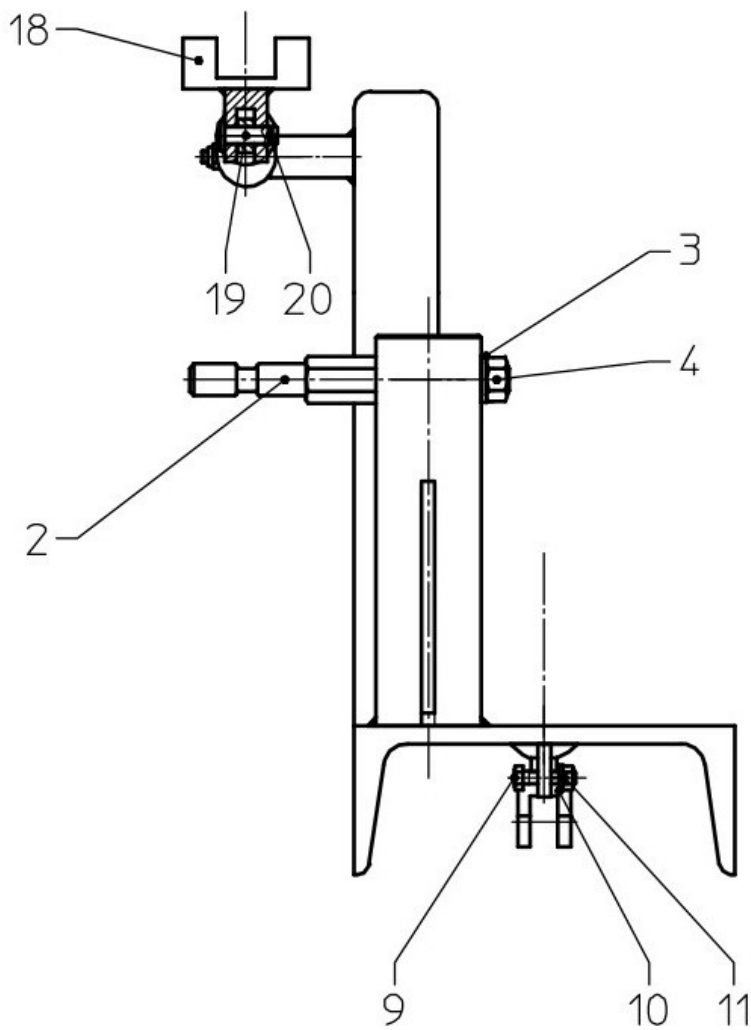
Seitenansicht



Draufsicht



Vorderansicht



10. Entsorgung und Umweltschutz

Die Verschrottung der Spann- und automatische Vorschubeinheit darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden und gemäß der gültigen Gesetzgebung des Landes, in dem die Spann- und automatische Vorschubeinheit benutzt wird.

11. Garantiebestimmung

Die Gewährleistung beträgt 6 Monate nach Lieferdatum ab Werk, Rügen über Mängel, Fehlmengen oder Fehllieferungen müssen bei uns schriftlich innerhalb von spätestens 8 Tagen nach Abnahme bzw. Empfang der Ware bzw. bei verborgenen Mängeln spätestens 8 Tage nach deren Entdeckung eingehen. Unsere Gewährleistung erfüllen wir, indem wir diejenigen Teile nach billigem Ermessen nach unserer Wahl nachbessern oder ersetzen, die sich nachweislich innerhalb der Gewährleistungsfrist infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft erweisen. Die gerügten Gegenstände sind uns kostenfrei zu übermitteln. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche werden ausgeschlossen

12. Rechtliche Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Geräte aufeinander abgestimmt sind und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regressansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät und Werkzeugen, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG
Werkzeugfabrik

Solinger Str. 23-25
D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00 –0
Fax: 02191 / 97 00 –44
e-mail: info@huetz-baumgarten.de
internet: <http://www.huetz-baumgarten.de>

13. EG- Konformitätserklärung 1

nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Der Inverkehrbringer:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co KG
Anbohr- und Absperrsysteme
Solinger Straße 23-25
D 42857 Remscheid
☎ 02191 / 9700 – 0
e-mail: info@huetz-baumgarten.de

erklärt mit, daß die nachstehend
beschriebene Maschine:

Spann- und automatische Vorschubeinheit
Bestell-Nr.: 746 070
Maschinennummer: _____

die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EG- Richtlinien erfüllt:
2006/42/EG und

Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen
DIN EN 13463	Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen:

DGUV 100-500, 2.31	Arbeiten an Gasleitungen
--------------------	---------------------------------

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Ort, Datum _____

(Unterschrift)

J. P. Hütz, Qualitätsbeauftragter

¹ Diese Konformitätserklärung hat nur Gültigkeit, wenn Maschinennummer, Datum und Unterschrift mit Firmenstempel vom Hersteller eingetragen wurden.